

Dritte und letzte Wiederaufnahme

## **DAPHNE**

Bukolische Tragödie in einem Aufzug von Richard Strauss

Text von Joseph Gregor

Mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Sebastian Weigle

Regie: Claus Guth

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Benjamin Cortez

Bühnenbild und Kostüme: Christian Schmidt

Licht: Olaf Winter

Chor: Tilman Michael

Dramaturgie: Norbert Abels

Daphne: Jane Archibald

Leukippos: Peter Marsh

Gaea: Tanja Ariane Baumgartner

Apollo: Andreas Schager

Peneios: Patrick Zielke

Schäfer: Dietrich Volle, Jaeil Kim, Barnaby Rea, Mikołaj Trąbka

Mägde: Julia Moorman, Bianca Andrew

Die alte Daphne: Corinna Schnabel

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Regisseur **Claus Guth** erzählt *Daphne* von **Richard Strauss** (1864-1949) durch die Einführung der Figur der „alten Daphne“ als Rückblick auf den Missbrauch einer jungen Frau. „Poetischer kann man Mythos und Realität kaum überblenden, miteinander aussöhnen. So gelingt Claus Guth in Frankfurt (...) ein wunderbar stimmiges Gesamtkunstwerk – unbedingt sehenswert.“ Damit schloss die Radiokritik im Journal am Mittag auf SWR2 nach der Premiere am 28. März 2010 an der Oper Frankfurt. Die begeisterte Aufnahme der Produktion bei Presse und Publikum gleichermaßen erreichte ihren Höhepunkt Ende November 2010 durch die Auszeichnung mit dem Deutschen Theaterpreis Der Faust in der Kategorie „Regie Musiktheater“, verliehen vom Deutschen Bühnenverein.

Griechenland in mythischer Vorzeit: Mit den Strahlen der untergehenden Sonne wird das Dionysosfest eingeläutet. Daphne, Tochter des Fischers Peneios und der Erdenmutter Gaea, kann sich dieses Fruchtbarkeitsrituals nicht erfreuen. Als menschliche Verkörperung der Natur ist ihr die Liebe zu Männern völlig fremd. Apollo, der als Rinderhirte verkleidet auf dem Fest erscheint und ihr verfällt, kann sie nichts abgewinnen. Erst durch Leukippos' List, verhüllt in Frauenkleidern Daphne zum Dionysostrank zu verführen, bricht sie mit ihrer wahren Natur. Apollo, der den Betrug durchschaut, fordert Leukippos auf, sich seiner Verkleidung zu entledigen. Daraufhin gibt auch Apollo seine Identität als Sonnengott preis. Daphne jedoch entzieht sich beiden. Als Leukippos Apollo verflucht, tötet ihn dieser. Apollos Erkenntnis, gegen seine göttliche Bestimmung und die Natur Daphnes gehandelt zu haben, kommt zu spät. Vergeblich bittet er die Götter um Verzeihung. Daphne kann erlöst werden: Indem sie sich in einen Lorbeerbaum verwandelt, vereinigt sie sich mit der geliebten Natur.

Anlässlich der dritten und letzten Wiederaufnahme der Produktion aus der Spielzeit 2009/10 unter der musikalischen Leitung des premierenbewährten Frankfurter Generalmusikdirektors **Sebastian Weigle** sind zahlreiche Umbesetzungen zu vermelden: **Jane Archibald** (Daphne) kehrt nach einem Einspringen 2007/08 als Königin der Nacht in Mozarts *Die Zauberflöte* zurück an die Oper Frankfurt. Zu den aktuellen Aufgaben der international gefragten kanadischen Sopranistin gehören u.a. Zerbinetta in Strauss' *Ariadne auf Naxos* an der Bayerischen Staatsoper in München und Mathilde in Rossinis *Guillaume Tell* am Theater an der Wien. Ein Wiedersehen gibt es auch mit dem österreichischen Tenor **Andreas Schager** (Apollo), der hier 2014/15 als Menelas in Strauss' *Die ägyptische Helena* (konzertant) sowie 2016/17 mit einem Liederabend beeindruckte. Inzwischen avancierte er zu einem gesuchten Wagner-Tenor, der bei den Bayreuther Festspielen und an zahlreichen renommierten Opernhäusern bis hin zur New Yorker Metropolitan Opera zu Hause ist. Ensemblemitglied **Peter Marsh** errang kürzlich an seinem Stammhaus als Strawinskys Oedipus Rex einen großen persönlichen Erfolg. In der zweiten Wiederaufnahme der Produktion 2013/14 verkörperte der amerikanische Tenor noch Apollo, wendet sich aber nun der Partie des Leukippos zu. Als Peneios gibt der deutsche Bassist **Patrick Zielke** sein Hausdebüt. Seit 2017/18 ist er Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim, wo er u.a. im Frühjahr 2019 Gurnemanz in Wagners *Parsifal* verkörpern wird. Mit der Produktion vertraut sind aus dem Ensemble der Oper Frankfurt **Tanja Ariane Baumgartner** (Gaea) und **Dietrich Volle** (Erster Schäfer) sowie als Gast die Schauspielerin **Corinna Schnabel** (Die alte Daphne), während alle übrigen Partien aus dem **Ensemble und dem Opernstudio der Oper Frankfurt** neu besetzt sind.

**Wiederaufnahme:** Freitag, 1. Februar 2019, um 19.30 Uhr im Opernhaus

**Weitere Vorstellungen:** 8., 10., 16. (18.00 Uhr), 20. Februar 2019

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

**Preise:** € 15 bis 105 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) oder im telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an [holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de](mailto:holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de).